

Infrastruktur im ländlichen Raum in Österreich

Unterstützung im Wirkungsbereich des BML

Christa Rockenbauer-Peirl

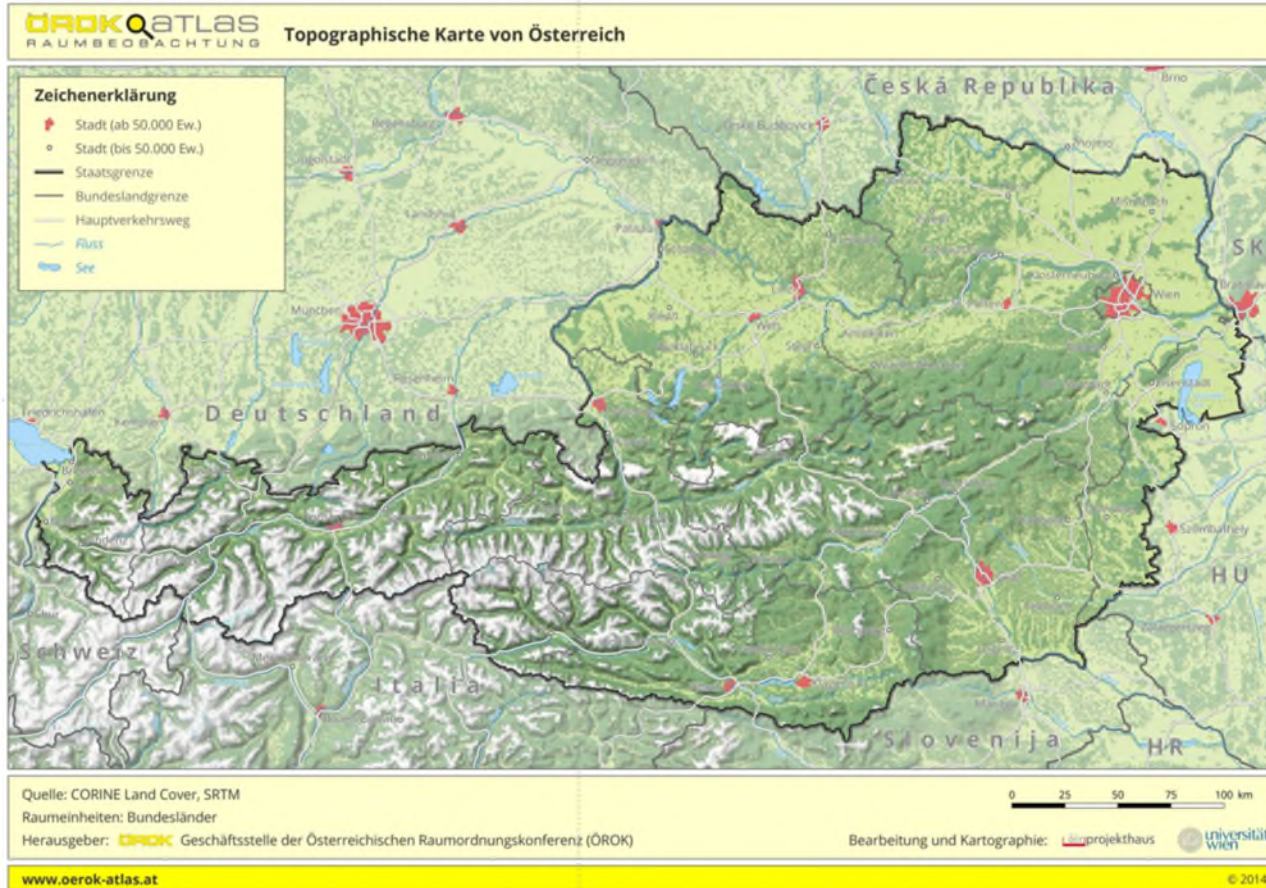
Sektion III - Forstwirtschaft und Regionen

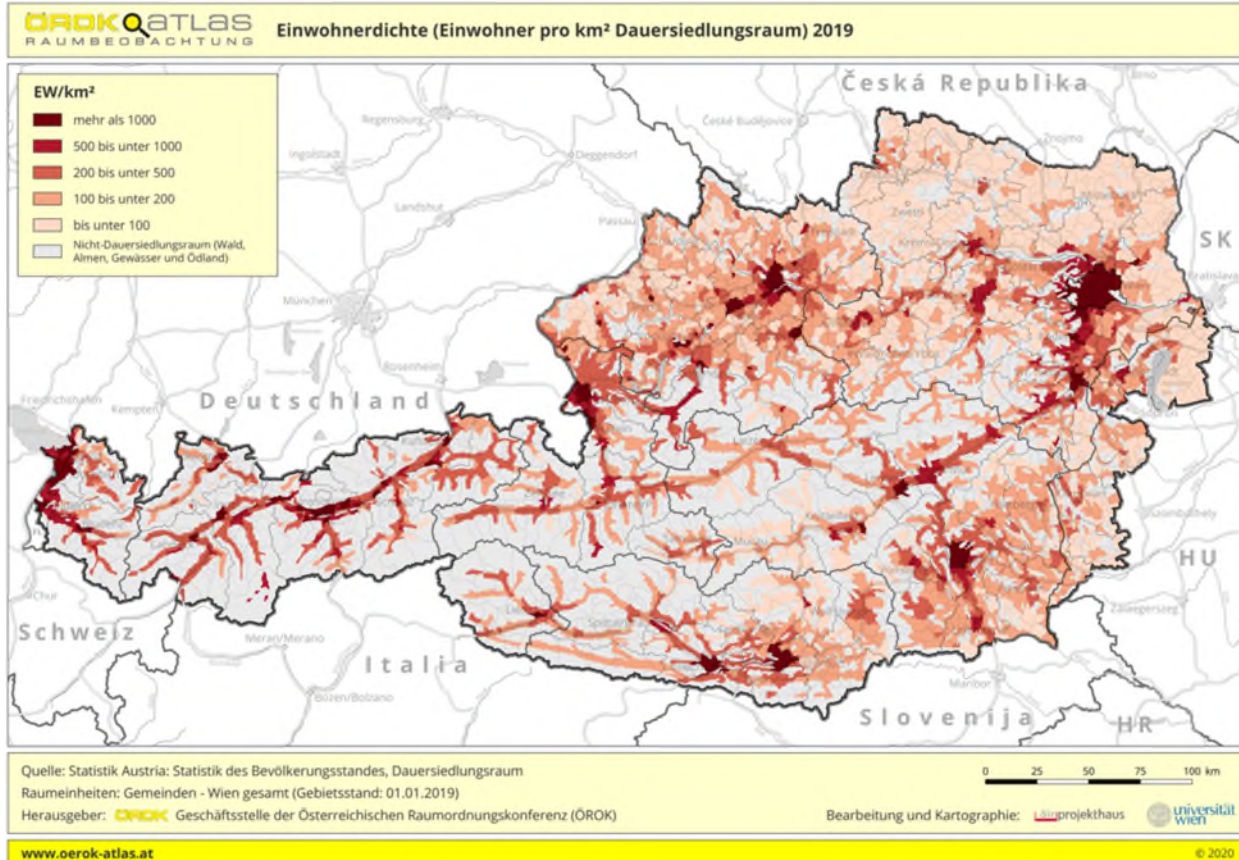
Abteilung III/7 - Innovation, Lokale Entwicklung und Zusammenarbeit

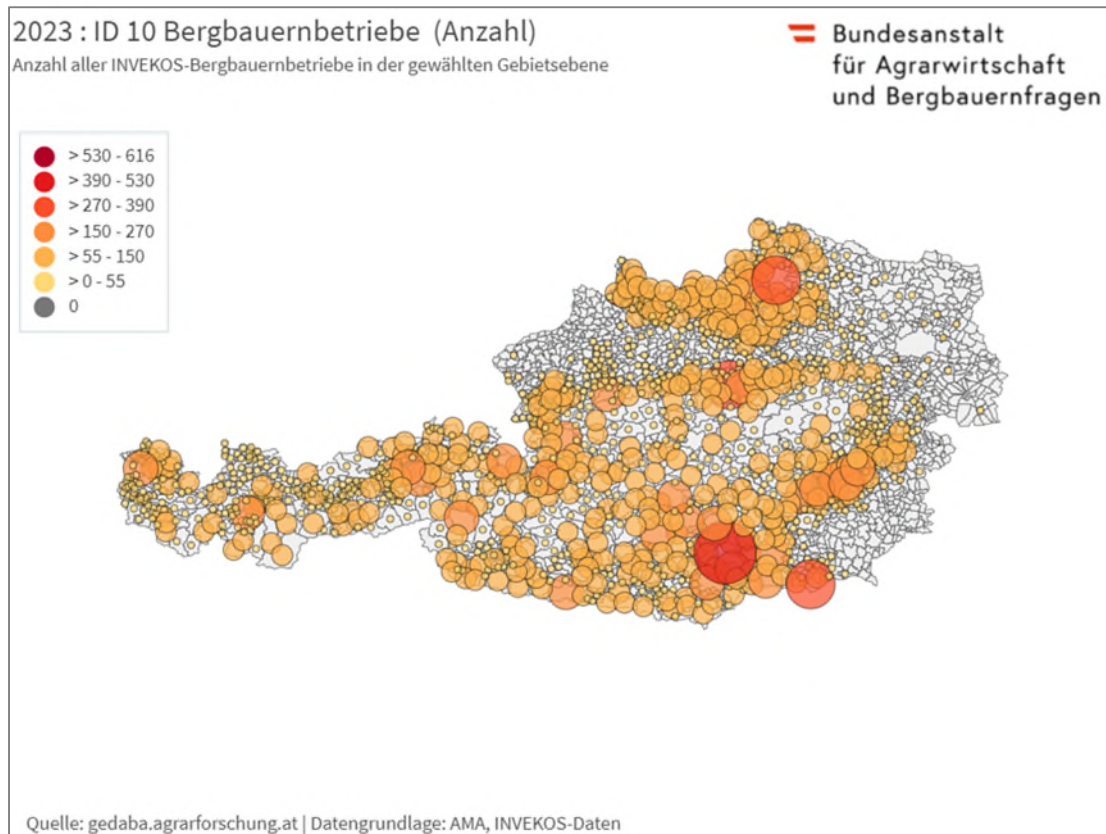
Bregenz, 26. September 2024

Ländlicher Raum (Heraus)forderungen









BML Geschäftsfeld „Lebensraum Regionen“

- Aufgabe: Koordination Umsetzung der „**Regionen-Strategie**“ des BML
- Zielsetzung: Beitrag zu gleichwertigen Lebensbedingungen, Chancengleichheit, Standortnachteile verringern
- Handlungsleitendes Prinzip: Horizontale/vertikale Zusammenarbeit von Akteur:innen aller Ebenen und über Sektorgrenzen hinweg als Erfolgsfaktor
- Neues Angebot: „**Regionen-Dialog-Plattform**“ sammelt in thematischen Modulen z. B. „Nahversorgung“ und Boden schützen“ Serviceangebote wie Förderungen, hilfreiche Links, Handbücher, Fachartikel, Good-Practice-Beispiele, Informationen zu Veranstaltungen..



Kohäsionspolitik – EU Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

IBW/EFRE & JTF-Programm Ö 21-27 „ Investitionen in **B**eschäftigung, **W**achstum und den Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft “

➤ Prioritäten:

- Innovation (z.B. Forschungs-u. Technologieinfrastruktur)
- Nachhaltigkeit (Energieeffizienz u. THG Reduktion)
- Territoriale Entwicklung (z.B. Mobilität, Klimawandelanpassung; regionale Entwicklung)
- Übergang CO₂-arm (z.B. Investitionen in F&E)

➤ **Insg. 597,4 Mio. EURO EU-Mittel**

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Österr. GAP-Strategieplan 23-27 (GSP) :

- **Insg. 5,98 Mrd. €** öffentliche Mittel (2,6 Mrd. € EU) im Bereich **ländliche Entwicklung (LE)**
- Infrastrukturelevante spezifische EU Ziele:
 - **Beschäftigung**, Wachstum, **Gleichstellung** der Geschlechter, Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, soziale **Inklusion**, **lokalen Entwicklung** in ländlichen Gebieten, kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger **Forstwirtschaft**
 - **Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen** (z.B. Wasser)



[Zukunft schaffen für das Land \(1\).pdf](#)

GSP Maßnahmenbündel

- **Stärkung der Regionen:** insg. rund 460 Mio. €
 - **LEADER:** von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung, thematisch breit, Wirtschaft, Natur/Kultur, Strukturen für Gemeinwohl, Klimaschutz/Klimawandelanpassung
 - **Ländliche Verkehrsinfrastruktur**
 - Investitionen in **Soziale Dienstleistungen** - z.B. Kinderbetreuung, Pflege
 - Kleinräumige erneuerbare **Energieinfrastruktur**
 - Klimafreundliche Mobilität, Stärkung **Orts- und Stadtkerne**, alpine tourist. Infrastruktur, etc.

GSP Maßnahmenbündel

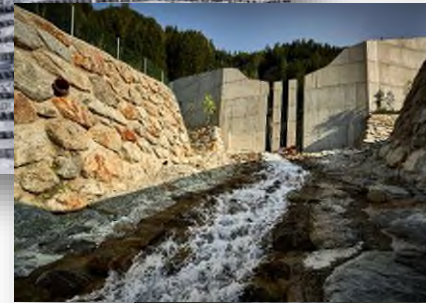
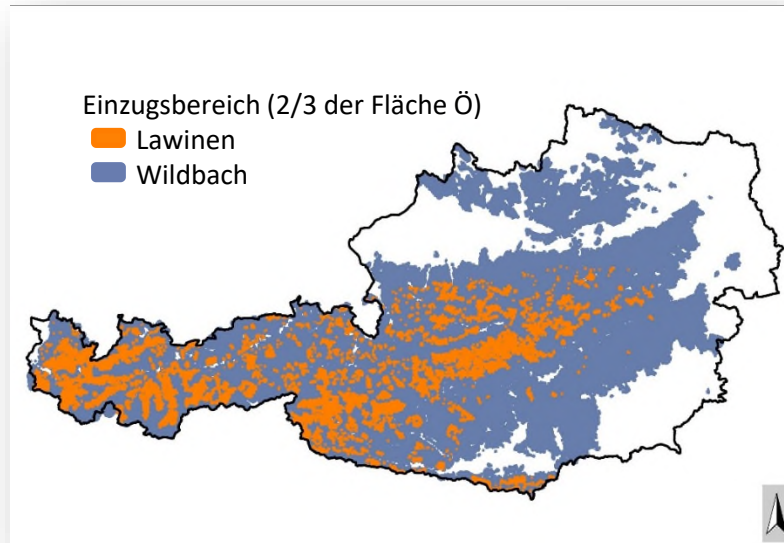
➤ **Infrastruktur Wald:**

- Ziel: Nachhaltige und multifunktionale Walderschließung durch Forststraßen
- Unterstützung von Neubau, Umbau und Instandsetzung
- Ö verfügt über relativ gut entwickeltes Forststraßennetz:
 - Neubauten fast nur mehr in schwierigem Gelände mit hohen Kosten
 - Umbau auf aktuellen Stand der Technik gewinnt an Bedeutung

➤ **Wasser:** Investitionen ökologische Verbesserung, Verminderung Hochwasserrisiko

Nationale Maßnahme - Wildbach- und Lawinenverbauung

- Investitionen in die Wildbach- und Lawinenverbauung 2023: 192 Mio. €
(rund 54% aus Bundesmitteln)



Fotos: die.wildbach;
BML/Alexander Haiden



WLW Wildbach- und Lawinenverbauung in Österreich (bml.gv.at)

Der Waldfonds - Zukunftspaket für unsere Wälder

➤ Infrastrukturelle Einrichtungen für Nass- oder Trockenholzlagerplätze

- rasche Abfuhr von Schadholz aus dem Wald (Forstschädlinge)
- Sicherung der Holzqualität



Foto: LFD Tirol



Kinder- Jugendpsychiatrie, LKH Graz



Bergrettung Gröbming

➤ CO₂-Bonus der Österreichischen Holzinitiative

- Förderung von CO₂-freundlicher Bauweise
- Förderung von großvolumigen Holzgebäuden für Wohnzwecke oder öffentliche Zwecke sowie für öffentliche Infrastruktur (Neu-, Zu-, und Ausbauten)

Förderung ländlicher Verkehrsinfrastruktur im GSP 23-27

➤ Ziel

- multifunktionales, ländliches Wegenetz auf technisch aktuellem Stand unter Vermeidung negativer ökologischer Auswirkungen

➤ Zentrale Fördergegenstände

- Neuerrichtung von Wegen oder Umbau von Wegen:
 - äußere Erschließung von lw. Gehöften, außerlw. Betrieben, Wohnsitzen u. lw. Flächen
 - Äußere Erschließung von lw. u. fw. Flächen
- Instandsetzung („Generalsanierung“) von Wegen

Neu: inklusive damit direkt in Zusammenhang stehende ökologische Ausgleichsmaßnahmen im räumlichen **Nahbereich**

Was ist noch neu im Vergleich zu 14-20?

- **Fahrbahnregelbreiten bis zu 3,5 m sind förderfähig**
 - Maximale Breite für einstreifige Regelquerschnitte laut technischer Richtlinie (RVS) für ländliche Straßen u. Güterwege zulässig
- Möglichkeiten zur **Mehrfachnutzung** (z.B: Breitband) müssen geprüft werden
- Förderhöhe: grundsätzlich wie bisher, abgestuft nach Gebietskulisse
 - Zuschlag von **5 %-Punkten** zum jeweiligen Fördersatz für **Spurwege**

Gemeinsam für lebenswerte ländliche Räume!



Christa Rockenbauer-Peirl
BML, Abt. III/7
Christa.Rockenbauer@bml.gv.at

Fotos: Rockenbauer-Peirl